

JAHRES- BERICHT 2018

INHALT

Das neue Pflegerberufegesetz	02
Diakonie-Kolleg eingeweiht	03
Neue Jugendhilfe- Geschäftsführung	03
Eröffnung edelMut in der Hasestraße	03
Statistiken und Zahlen im Jahr 2018	03
Ausblick 2019	04
Unsere Einrichtungen	04
Kontakt	04

ÜBER UNS

Die Diakonie Osnabrück Stadt und Land gehört zur Evangelischen Kirche in Stadt und Landkreis Osnabrück.

Grundlagen ihrer Arbeit sind das Bekenntnis und die Werte der Evangelischen Kirche. Mit der Diakonie Osnabrück Stadt und Land bündelt die Evangelische Kirche seit 2016 ihre Arbeit in der Region.

Die Diakonie Osnabrück erbringt soziale Dienstleistungen, insbesondere der Alten-, Jugend- und Flüchtlingshilfe, der psychosozialen Begleitung und Betreuung sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Sie betreut jährlich ca. 10.000 Klientinnen, Kunden und Bewohnerinnen.

Drei Jahre Diakonie Osnabrück



Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Osnabrück, die wir im September 2018 begrüßen durften.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit drei Jahren besteht nun die Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH. Wir blicken auf eine erfolgreiche Arbeit in diesem Zeitraum zurück. Unser Ziel war es, die Arbeit der Diakonie mit dem Zusammenschluss in der Region Osnabrück zu bündeln. Wir wollten die Zusammenarbeit bis dahin selbständiger diakonischer Rechtsträger stärken und für die Kundinnen und Kunden erkennbarer werden. Dazu haben wir in dem vergangenen Zeitraum große Schritte unternommen.

Inhaltlich arbeiten jetzt unterschiedliche Geschäftsbereiche seit der Gründung der DIOS stärker miteinander zusammen. Da ist zum Beispiel die Vernetzung der Suchtberatung mit der Altenhilfe zu nennen.

Das Corporate Design wurde neu entwickelt und trägt nunmehr zu einer gemeinsamen Identität unserer Einrichtungen bei. Dabei spielt vor allem der neu gestaltete gemeinsame Internetauftritt eine wesentliche Rolle. Über die unterschiedlichen Geschäftsbereiche hinweg wurde an der Philosophie des Unternehmens,

Führungsgrundsätzen und Maßnahmen gearbeitet, die die DIOS als attraktiven Arbeitgeber stärken.

Natürlich haben die über 40 Einrichtungen und mehr als 40 Beratungsstellen der Diakonie Osnabrück sich konzeptionell weiter entwickelt und neue Angebote geschaffen. Unser Selbstverständnis ist es ja, sich den sozialen Herausforderungen zu stellen und im Sinne unserer Bewohnerinnen, Klienten, Kundinnen und Partner für die Verbesserung der Lebensverhältnisse einzutreten.

Das werden wir auch in 2019 mit aller Kraft, die uns zur Verfügung steht, tun.

Herzliche Grüße Ihre

Friedemann Pannen

theol. Geschäftsführer der Diakonie Osnabrück

Gerhard Töller

kfm. Geschäftsführer der Diakonie Osnabrück



Das neue Pflegeberufegesetz Auswirkungen der generalistischen Pflegeausbildung

Zum 1. Januar 2020 beginnt die neue Ausbildung der Pflegeberufe. Unter dem Stichwort generalistische Pflegeausbildung werden die Reformen seit geraumer Zeit diskutiert. Unsere Diakonie-Pflegesschulen haben sich in den vergangenen Jahren intensiv auf die Umstellung vorbereitet. Ein Curriculum wurde entwickelt. Einzelne Module dieses Curriculums werden derzeit im Unterricht erprobt. Ausreichend Praxisplätze stehen auf Grund von Kooperationen zur Verfügung.

Zur Zeit bestehen deutschlandweit etwa 137.000 Ausbildungsplätze für Pflegeberufe. In ca. 1.500 Schulen werden die Auszubildenden im dualen System unterrichtet. Der praktische Ausbildungsteil erfolgt in mehr als 10.000 Betrieben.

Die DIOS bietet theoretische Ausbildung und Praxisplätze in der Altenhilfe aus einer Hand an. Etwa 50 Auszubildende beginnen jährlich ihre Ausbildung zur Altenpflege-Fachkraft. Die Hälfte absolviert ihre praktische Ausbildung in Einrichtungen der DIOS.

Ab 2020 heißen die neuen Berufe Pflegefachfrau und Pflegefachmann. Die Ausbildungen für Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege werden in einem Ausbildungsgang zusammengefasst. Damit werden die Einsatzmöglichkeiten der Pflegefachkräfte demnächst sehr viel größer.

Ziel der Ausbildungsreform ist es, Kompetenzen für die selbständige, umfassende und prozessorientierte Pflege, für Menschen aller Altersstufen und in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen zu vermitteln. Dazu wurde auch die Struktur der Ausbildung verändert. Der theoretische Unterricht umfasst in Zukunft 2.380 Unterrichtsstunden. Die praktische Ausbildung in den Einrichtungen muss mindestens 2.500 Stunden dauern. Dabei gehen die Auszubildenden im Rahmen ihrer Pflichteinsätze sowohl in die stationäre Akutpflege (Krankenhaus), stationäre Langzeitpflege (Altenhilfe), als auch in die ambulante Pflege und in Einrichtungen der pädiatrischen sowie psychiatrischen Versorgung.

Aus Sicht der Diakonie Osnabrück ist die Reform der Pflegeberufeausbildung sehr zu begrüßen. Sie wird den Pflegeberuf attraktiver machen. Damit ist die Ausbildungsreform auch ein Beitrag zur Sicherung von Fachkräften in der Alten- und Krankenpflege. Zu begrüßen ist auch, dass Schulgeldfreiheit Ziel der Reform ist. Schule und Einrichtungen der praktischen Ausbildung in der DIOS werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten, da die Inhalte der theoretischen und praktischen Ausbildung eng aufeinander abgestimmt werden müssen.

Außerdem hat die DIOS Kooperationen mit anderen Trägern geschlossen (u.a. dem Klinikum Osnabrück), um im Bereich der Kranken- und Kinderkrankenpflege ausreichend Praxisplätze vorhalten zu können. Die Diakonie-Pflegeschulen der DIOS sind also mit Blick auf die anstehenden Veränderungen bestens gerüstet.

Friedemann Pannen
theol. Geschäftsführer der DIOS

Diakonie-Kolleg eingeweiht

Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten wurden im Oktober die neuen, hochmodernen Räumlichkeiten des Diakonie-Kollegs Osnabrück eröffnet. Zahlreiche Gäste nahmen an dem Festakt im Hermann-Bonhus-Haus teil. Mit dem Diakonie-Kolleg richtet die Diakonie Osnabrück Ihre Fort- und Weiterbildungsprogramme neu aus. Denn lebenslanges Lernen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und -philosophie.

Das gilt für unsere eigenen Mitarbeiter, aber auch als Einladung an Berufstätige außerhalb der Diakonie. Mit dem umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramm bieten wir über den Bereich Gesundheit, Pflege und Hauswirtschaft hinaus die Möglichkeit, berufliches Wissen aufzufrischen und sich weiter zu qualifizieren. Mit der Einweihung der neuen Räumlichkeiten nutzen die Schulungsteilnehmer nunmehr modernste

Technik, wie beispielsweise Panels. Helle Schulungsräume bieten eine angenehme Atmosphäre und laden zum Lernen ein. Das Diakonie-Kolleg bietet auch anderen Unternehmen der Sozialwirtschaft die Möglichkeit, Inhouse-Seminare zu buchen und individuell auf ihre Bedürfnisse ausrichten zu lassen. Als zertifizierte Institution (AZAV) sind qualifizierte Dozentinnen und Dozenten im Diakonie-Kolleg beschäftigt. Kerstin Zimmermann verstärkt ab April 2019 als pädagogische Referentin das Team.



Unterricht in den Seminarräumen des Diakonie-Kollegs

Neue Jugendhilfe-Geschäftsführung

In einem feierlichen Gottesdienst wurde am 20. April Frank Becker als neuer Geschäftsführer der Jugendhilfe eingeführt. Für seine neue berufliche Verantwortung als Geschäftsführer wählte Becker das Bibelwort „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ „Beim ersten Hören wirkt dieses Bibelwort nahezu tollkühn“, so Pastorin Doris Schmidtke in ihrer Predigt. Sie wünschte dem Geschäftsführer, dass er viele Barrieren im Interesse der Kinder und Jugendlichen überwinde, für die Mitarbeitenden Freiräume schaffe und Mauern von Gleichgültigkeit und Ablehnung überspringe. „Gott möge seinen Segen schenken zu Ihrem Vorhaben!“, endete die Aufsichtsratsvorsitzende der DIOS und segnete Becker.



Gerhard Töller, Frank Becker, Doris Schmidtke, Friedemann Pannen (von links nach rechts)

Helfen steht Ihnen gut!

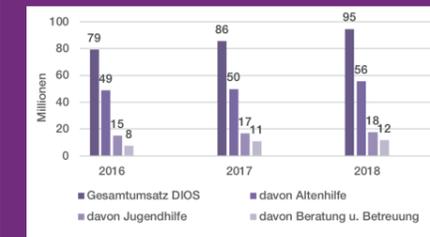
Am 17. November öffnete zum ersten Mal edelMut in der Hasestraße in Osnabrück seine Tür für Kundinnen und Kunden. Unter dem Motto „Helfen steht Ihnen gut“ hat die Diakonie Osnabrück hier einen Conceptstore für gebrauchte Kleidung, Accessoires, Schmuck und hochwertige Bücher geschaffen. Alle Erlöse fließen in kirchlich-diakonische Projekte in Osnabrück. Es ist ein gemeinsames Projekt der Diakonie Osnabrück, mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis und dem Frauenwerk im Sprengel Osnabrück. Die Waren, die bei edelMut verkauft werden, wurden zuvor von Osnabrückerinnen und Osnabrückern gespendet. Im ersten Jahr unterstützt edelMut das Projekt Querbeet der Suchtberatung Osnabrück



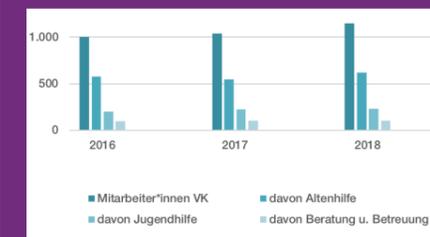
Mehr als 60 Ehrenamtliche engagieren sich seit November für edelMut.

Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH

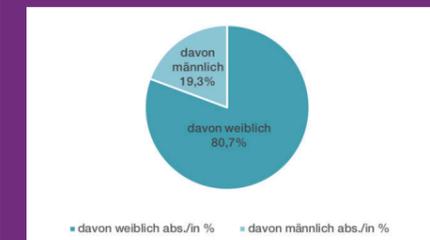
Umsatz in EUR



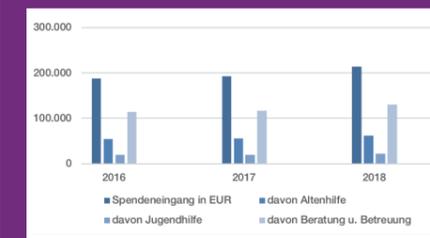
Mitarbeiter*innen in VK



Mitarbeiter*innen Gender-Verteilung



Spendeneingang in EUR



UNSERE EINRICHTUNGEN

ALTENHILFE

11 stationäre Einrichtungen
3 ambulante Pflegedienste
2 Tagespflegen
350 betreute Wohneinheiten
Kurzzeitpflege
Junge Pflege
Eingliederungshilfe

JUGENDHILFE

9 stationäre Wohngruppen
7 Tagesgruppen Ambulante Hilfen
4 Kindertagesstätten
2 Horte und ein kooperativer Hort
Betreuung an 7 Ganztagschulen
3 berufliche Maßnahmen

BERATUNG UND BETREUUNG

8 Suchtberatungsstellen
3 Standorte für psychologische
Beratung u. Erziehungsberatung
1 Standort Wohnungslosenhilfe,
1 Standort der Straffälligenhilfe,
3 Standorte der Schuldnerberatung
1 Standort der allg. Sozialberatung
3 Standorte der Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung
3 Flüchtlingsunterkünfte
3 niedrigschwellige Cafés
Bahnhofsmission
Telefonseelsorge
Haus- und Gartenservice
Soziales Kaufhaus

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Diakonie-Pflegeschulen Osnabrück
Diakonie-Kolleg Osnabrück

Charity-Shop
Dienstleistungs GmbH

KONTAKT

Diakonie Osnabrück
Stadt und Land gGmbH

Turmstraße 10-12
49074 Osnabrück
Telefon 0541 9811910
E-Mail info@diakonie-os.de

www.diakonie-os.de



Die Diakonie Osnabrück präsentierte sich am ersten Septemberwochenende auf der Landesgartenschau in Bad Iburg. Ein Gottesdienst wurde mit der Iburger Kirchengemeinde und dem Christophorus-Heim gefeiert.

Herausforderungen im Jahr 2019

Die DIOS steht vor zahlreichen inneren und externen Herausforderungen, die das Jahr 2019 bestimmen werden.

Ende April wird Hinrich Haake, Geschäftsführer des Geschäftsbereichs Beratung, Behandlung und Betreuung, in den Ruhestand treten. Er hat 22 Jahre in der Diakonie Osnabrück gearbeitet und war seit 2012 Geschäftsführer des Diakonischen Werks in Stadt und Landkreis Osnabrück. Zugleich wird dessen Kollege, Heiko Grube, das Geschäftsfeld Betriebliche Sozialberatung weiter ausbauen und inhaltlich weiter entwickeln. Dazu scheidet er aus der Geschäftsführung aus. Mit Christiane Mollenhauer konnte eine kompetente Nachfolgerin für diesen Geschäftsbereich gewonnen werden. Sie wird ihre neue Aufgabe am 1. Mai antreten.

Im Mai wird die Diakonie-Pflegeschule Osnabrück einen Stabwechsel in der Leitung erleben. Nachdem Evelyn Lukas-Nülle in den Ruhestand verabschiedet worden ist, wird Christof Wohkittel die Schulleitung übernehmen. Er kennt die Schule schon seit 2013 als Lehrkraft.

Mitte des Jahres verlässt Gerhard Töller, kaufmännischer Geschäftsführer der DIOS, das Unternehmen, weil er ebenfalls in den Ruhestand eintreten wird. 15 Jahre war er für die Diakonie Osnabrück verantwortlich. Er hat wesentlich zu deren jetziger Struktur und zu dem wirtschaftlichen Erfolg beigetragen. Sein Nachfolger, Stephan Wilinski von der Diakonie Herrnhut, tritt sein Amt zum 1. August an.

Die Standortentwicklung in Voxtrup als Ersatzbau für das Haus Ledenhof wird in 2019 ebenso eine Herausforderung für die Altenhilfe sein, wie die Fertigstellung des Bischof-Lilje-Zentrums an der Rehmstraße. Hier entstehen weitere stationäre Plätze, Wohnungen für Menschen mit Betreuungsbedarf und zwei Kindergartengruppen.



Auch in Georgsmarienhütte steht ein Neubau für das mittlerweile altersschwache Paul-Gerhardt Heim an. Die Planungen für einen Ersatzbau am gleichen Standort sind weit vorangeschritten.

Neue Wege der Fachkräftegewinnung, der Social Media-Auftritt der DIOS und die Entwicklung einer Dachmarkenstrategie für das Fundraising gehören ebenfalls zu den Zielen der Geschäftsführung für 2019. Ebenso beschäftigt sich die DIOS mit einem neuen Führungskonzept. Dazu werden Grundsätze entwickelt und Fortbildungsmodule für Führungskräfte der DIOS konzipiert.